

Ökologisches Bauen in MV

BUND Infobrief für Kommunen in MV

AKTUELLES

FNR Webinarreihe: Grüne Wärme für Dörfer & Städte, 8. November, online

Bei dem dringenden Handlungsbedarf zur Umstellung auf eine Wärmeversorgung aus regional nachhaltig verfügbaren Energieträgern sind aktuell kluge Wärmeversorgungskonzepte mit einer Kombination von Bioenergie und Solarthermie, Umweltwärme und Geothermie sowie auch Power-to-Heat aus dem über Verteilnetze nicht ableitbarem (Überschuss-)Strom von PV -und Windkraft-Anlagen gefragt.

Handlungsbedarf besteht aktuell für Kommunen und Stadtwerke, für Wohnungsgesellschaften und private Gebäudeeigentümer als auch für Gewerbe und Industrie. Effizienzmaßnahmen und Maßnahmen zur Investition in erneuerbare Wärmeerzeuger werden über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) und die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) gefördert.

[Grüne Wärme für Dörfer & Städte: Anmeldung \(fnr.de\)](#)

Allianz für nachhaltiges Bauen MV: Auf dem Weg zur Zirkularität, 10. November, Schwerin

Im Fokus stehen die Fragen: Was bedeutet zirkuläres Bauen? Wie kann zirkuläres Bauen in MV gelingen? Aus welchen Erkenntnissen und Erfahrungen von Vorreitern können wir lernen?

Regionale und internationale Ansätze geben MV dabei Impulse für den Umgang mit regionalen Materialzentren und dem Aufbau von Onlinebörsen. **Frau Dechantsreiter vom bauteilnetz Deutschland e.V.** führt in die Idee des zirkulären Bauens und rechtliche Rahmenbedingungen ein. Zudem werden Vertreter der Bauteilbörsen **Michael Ghyoot von RotorDC/Opalis aus Brüssel** und **Julius Schäufele von der Concular GmbH aus Berlin** ihre Best-Practice-Beispiele präsentieren und von ihren Erfahrungen berichten. [Auf dem Weg zur Zirkularität: Anmeldung \(ihkzuschwerin.de\)](#)

EffizienzTagung: Vorankommen! Bauwende umsetzen! 10. & 11. November, Hannover & online

Klimafreundlich, kreislaufgerecht, energieeffizient – wie es uns gelingen kann, die Bauwende in der Praxis umzusetzen, zeigt die 15. EffizienzTagung klimaneutral Bauen+Modernisieren am 10. und 11. November 2023 im Hannover Congress Centrum (HCC) und online. Sparpreis für Kommunen!

[Effizienztagung: Anmeldung \(effizienztagung.de\)](#)

Webinar Mittelstand digital: Upcycling mit Bestand, 13. November, online

Konzepte des energie- und ressourcensparenden (Um)baus von Gebäuden können dabei helfen, Unternehmen wettbewerbsfähiger und zukunftsfähiger aufzustellen. Für die Umstellung können digitale Hilfsmittel und grüne Produktionsprozesse eingesetzt werden.

Das kostenlose Seminar ist für alle, die mehr über die Nachhaltigkeitstransformation von Unternehmen durch Weiterverwendung und Wiederverwendung von Bauten und Bauteilen unter Betrachtung des gesamten Gebäudelebenszyklus erfahren möchten.

[Upcycling mit Bestand: Anmeldung \(digitalzentrum-rostock.de\)](#)



Mittelstand-Digital
Zentrum
Rostock

FNR Webinarreihe "Öffentliches Bauen mit Holz": Zirkuläres Bauen & serielle Sanierung für den öffentlichen Bereich – Hürden, Hemmnisse, Lösungen bei Ausschreibung, Vergabe & Umsetzung, 6. Dezember, online

Ob nachhaltiges und materialreduziertes, serielles Bauen und Sanieren mit Holz die Lösung für die große Nachfrage nach Schul- und Kita-Plätzen liefert, ist eine der Fragestellungen im aktuellen Seminar der Veranstaltungsreihe „Auf Zukunftskurs: Öffentliches Bauen mit Holz“.

Mit den Projekten Um- und Neubau Wilhelm-Gentz-Schule, Neuruppin und Wohnen und KiTa in planetaren Grenzen in Bremen werden zwei Gebäude in Holzskelettbau, Holzrahmenbau und Holzmischbau für öffentlichen Auftraggeber vorgestellt. [Auf Zukunftskurs: Öffentliches Bauen mit Holz: Anmeldung \(fnr.de\)](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN UNTER [Termine \(bund-mecklenburg-vorpommern.de\)](#)

Umfrage unter Bauunternehmen/Akteuren der Baubranche zum Thema Bauwende

Wie realistisch finden Sie die EU-Ziele hin zum klimaneutralen Bauen? Wie stehen Sie zur Bauwende und zu Nachhaltigkeit beim Bauen? Sind Sie auf der Suche nach Fachkräften im Bereich ökologisches Bauen? Welche Infoangebote wünschen Sie sich rund um das Thema ökologisches Bauen? Welche Hemmnisse haben Sie beim Kauf/ der Anwendung ökologischer Baustoffe? Wenden Sie Holz, Stroh und Lehm vielleicht schon an? Wir würden uns freuen, wenn Sie diese und andere Fragen in der aktuellen Umfrage der Europäischen Bildungsstätte für Lehmbau Wangelin gGmbH in Kooperation mit dem Bauverband MV beantworten. [Online Umfrage Wie sieht die Bauwirtschaft in MV auf die Bauwende? \(q-set.de\)](#)

EUROPÄISCHE
BILDUNGSSTÄTTE

für LEHMBAU



GREIFSWALD: STGT BESCHLIESST POSITION ZU KLIMASCHUTZ

Der Städte- und Gemeindegtag MV hat im September ein **neues Positionspapier zum Thema Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Wärmeplanung** beschlossen. Das Papier wurde von einer Kerngruppe der StGt AG „Klimaschutz und Wärmeplanung“ erarbeitet. Mit diesem fordern die Kommunen in MV Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Wärmeplanung zur Pflichtaufgabe zu machen.

Die Hauptforderungen des Papiers sind ein klarer pflichtiger Arbeitsauftrag im Bereich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung; eine ausreichende finanzielle und personelle Unterstützung zur Umsetzung von Maßnahmen; neben der Finanzierung von Investitionen wird die Finanzierung mindestens einer Personalstelle in jeder Kommunalverwaltung in MV benötigt; ausreichende Finanzierung der Wärmeplanung und der Umsetzung der Wärmeplanung; ausreichende Beratungsangebote für Städte und Gemeinden sowie ausreichende Umsetzungskontrolle auf gesicherter Datenbasis.

Das Papier gibt es zum Download unter [Positionspapier 16.pdf \(stgt-mv.de\)](#).



STUTTGART: PLUS-ENERGIE-QUARTIER MODULAR, SERIELL UND ZIRKULÄR



Grafik: Aktivhaus

Auf der Fläche eines abgerissenen Quartiers entstehen derzeit sechs Plus-Energie-Gebäude in Holzbaueise aus vorgefertigten Modulen mit einer BGF von 24.500 m². Dafür wurden insgesamt 16 Modultypen entwickelt, die zwei Gebäudeformen und sechs Grundrissvarianten mit ein bis vier Zimmern zulassen. Die Erschließung der Gebäude erfolgt entweder über in Massivbauweise errichtetes Treppenhhaus oder über eine außenliegende Erschließung mit Laubengängen. Auch die Fassade aus vorvergrauter sibirischer Lärche ist bereits Teil der Module.

Die Bauzeit verringert sich durch die Modulbauweise auf ein Jahr.

Durch eine Änderung beim Lastabtrag konnten die Bauteile schmäler ausfallen, wodurch eine entscheidende Menge an Holz eingespart werden konnte. Auch der Betonverbrauch der massiv errichteten Keller sowie der Tiefgarage konnte durch die geringe Last der Module um 5.500 m³ reduziert werden. Durch die Wahl der Baustoffe und Verschraubung statt Verklebung dieser können die Materialien zirkulär wiederverwendet werden. Damit die Gebäude im KfW Plus Standard mehr Energie erzeugen als verbrauchen, sind alle Dächer mit Solaranlagen für Strom und Wärme belegt und beliefern bzw. ergänzen die Sole-Wasser-Wärmepumpen. An einigen Gebäuden werden auch die Süd-Fassaden für die Solarstromproduktion genutzt. Kleinere Wärmepumpen auf den Dächern sorgen für eine Wärmerückgewinnung aus der Abluft.

[Energiehaus-Plus-Quartier in Stuttgart - aktivhaus \(ah-aktivhaus.com\)](#)

TIPP: FÖRDERUNG FÜR WÄRMEPLANUNG NOCH BIS 31.12. BEANTRAGEN!

Zeitgleich mit dem Gebäudeenergiegesetz soll das [Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze](#) am 1.1.2024 in Kraft treten.

Auf dem Weg hin zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung stellt die kommunale Wärmeplanung das Instrument für eine Bestands- und Potenzialanalyse erneuerbarer Energien dar, schafft Planungssicherheit und strukturiert die Umsetzung. Für die Erstellung der Wärmepläne bietet der Bund über die Kommunalrichtlinie eine finanzielle Förderung. Allerdings endet die attraktiv hohe Förderquote zum Ende des Jahres, weswegen Kommunen ihren Antrag noch davor stellen sollten!

Bei **Antragstellung bis 31.12.2023** beträgt die **Förderquote 90%** und für finanzschwache Kommunen sogar **100%** der förderfähigen Kosten.

Ab 01.01.2024 beträgt die Regelförderquote nur noch 60% und die erhöhte Förderquote 80%. [Link zu den Antragsunterlagen](#) & [Liste Dienstleister für Wärmeplanung](#)

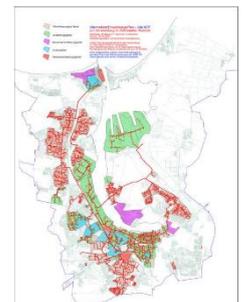


Bild: Stadt Rostock

Für die anschließende Umsetzung der Wärmeplanung stehen mit dem [KfW-Programm 432 „Energetische Stadtanierung“](#) (Quartierskonzept & Sanierungsmanagement) und dem [BAFA-Programm „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze – BEW“](#) (Neubau bzw. Transformation von Bestandsnetzen, Einzelmaßnahmen) finanzielle Förderungen zur Verfügung.

BUND-Projekt "Ökologisches Bauen in MV", Susanne Schumacher, Hermannstr. 36, 18055 Rostock

susanne.schumacher@bund.net, bund-mv.de/oekologisches-bauen

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE).

